

Bottmingen schafft dringend benötigten Schulraum

Siegerprojekt gekürt Die Einwohnergemeinde investiert rund 33 Millionen Franken zur Erweiterung des Schulstandortes Talholz. Doch dafür könnte eine Steuererhöhung notwendig werden.

Dass Bottmingen seinen Schulraum am Standort Talholz gleich neben dem Schulhaus Hämisgarten im Dorfzentrum erweitern will, ist schon länger klar. Nun steht fest, mit welchem Projekt dies erreicht werden soll. Im Architekturwettbewerb haben sich Gschwind Architekten aus Basel zusammen mit Ghiggi Paesaggi – Landschaft & Städtebau GmbH in Zürich durchgesetzt.

Heute Samstag gibt es von 10 bis 16 Uhr eine Ausstellung im Eingangsbereich des Schulhauses Burggarten, in der das Siegerprojekt sowie die anderen zehn Beiträge der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Finanzierungsquellen prüfen

Gegenwärtig hat es im Schulhaus Talholz inklusive des provisorischen Pavillons neun Klassenzimmer, eine Tagesstruktur und einen Doppelkindergarten. Im Erweiterungsbau kommen sechs Klassenzimmer hinzu. Damit können zwei ganze Klassenzüge zusätzlich am Standort geführt werden. Die zwei Klassenzimmer im provisorischen Pavillon werden aufgehoben. Mit dem Erweiterungsbau soll auch die Tagesstruktur erweitert und für den Mittagstisch und die Betreuung ausgebaut werden. Dazu ist ein Mehrzweckraum für Veranstal-

tungen der Schule und der Öffentlichkeit mit Foyer geplant. Eine Zweifachturnhalle soll die bestehende Turnhalle ersetzen. Für die Musikschule wird es zwei neue Räume für Instrumentalunterricht geben.

Der Gemeinderat geht mit dem vorliegenden Projekt von Ausgaben von rund 33 Millionen

Franken aus. Um eine ausgewogene Finanzierung sicherzustellen, werde die Gemeinde sämtliche Finanzierungsquellen prüfen, erklärt der für die Finanzen zuständige Gemeinderat Sascha Kuhn. «Selbstverständlich ist eine grosse Priorität, die Verschuldung der Gemeinde in Massen zu halten und Fremdkapital

in einer sinnvollen Frist abzubauen.» Kuhn schliesst deshalb eine Steuererhöhung als Folge der hohen Investition nicht aus. Bottmingen hat derzeit zusammen mit Pfeffingen und Arlesheim – Arlesheim hat aber kürzlich für das kommende Jahr eine Steuererhöhung beschlossen – mit 45 Prozent den tiefsten Steu-

erfuss im Kanton Baselland. An der kommenden Gemeindeversammlung vom 14. Dezember wird der Bottminger Gemeinderat über die künftige Finanzstrategie informieren.

Bedarf ab neuem Schuljahr

Bottmingen brauche den Schulraum dringend, betont die Gemeinderätin Caroline Stähelin. «Wir haben analog zur steigenden Bevölkerungszahl stetig anwachsende Schülerzahlen – dies bei mittlerweile ausgelasteten Schulräumlichkeiten.» Der Bedarf bestehe bereits ab dem kommenden Schuljahr, rechnet die Departementsvorsteherin Bildung vor. Für ein Jahr könne die Situation mit gemeindeeigenen Räumlichkeiten überbrückt werden. Für das Schuljahr 2023/24 werde aber ein Erweiterungsprovisorium für mehr Schulraum benötigt, das Bestand haben werde, bis der neu geplante Schulraum fertiggestellt sei.

Der Gemeindeversammlung werden im kommenden Frühjahr für das Projekt Schulraum Talholz ein Planungskredit und voraussichtlich im Herbst 2023 ein Baukredit zur Genehmigung unterbreitet. Der Baubeginn ist für 2024 vorgesehen.

«Wir haben analog zur steigenden Bevölkerungszahl stetig anwachsende Schülerzahlen.»

Caroline Stähelin
Departementsvorsteherin Bildung



Die Gemeinde plant verschiedene Schulbauten am Standort Talholz.

Tobias Gfeller

BaZ 4.12.2021